



## IM BLICKPUNKT

# Immer mehr Soja in Österreich

**Cornelius M. Pirch.** Der Trend zum Sojaanbau auf Österreichs Äckern setzt sich fort. Laut aktuellen Flächenerhebungen der AMA beträgt die Anbaufläche für Soja in Österreich erstmals mehr als 75.000 Hektar und konnte somit gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10 % zulegen. Damit ist Soja das fünfte Jahr in Folge die viertgrößte Ackerkultur auf heimischen Feldern, nach Mais, Weizen und Gerste. Im Biolandbau ist Soja mit knapp 30.000 ha bereits die Nr. 2 nach Weizen. AMA-Daten zeigen zudem, dass 12.172 österreichische Landwirte vom Burgenland bis Vorarlberg und somit 19 % aller Ackerbauern Sojabohnen auf ihren Feldern kultivieren. Das sind fast 1.000 mehr als im Vorjahr. Ein Viertel davon ist Biobauern. Die durchschnittliche Sojafläche pro Betrieb beträgt 6,2 Hektar.

Im Biolandbau liegt Soja nach Weizen bereits an zweiter Stelle im Flächenranking und wird auf 28.985 Hektar angebaut. Damit sind 38,4 % der heimischen Sojaflächen biologisch bewirtschaftet, dieser Wert ist europaweit einzigartig. Sojabohnen können durch ihre Symbiose mit Knöllchenbakterien in den Wurzeln den Stickstoff aus der Luft direkt nutzen - sowohl für den Eiweißaufbau als auch als Dünger. Das kommt der Kultivierung im Biolandbau besonders zugute

Sojabohnen sind mit Abstand die wichtigste Eiweißkultur in Österreich. Die Sojaflächen betragen das 15-fache der Erbsenfläche und das Zwölfwache jener der Ackerbohne. Außerdem ist die Soja-Fläche und dreimal so groß wie jene für Raps und Sonnenblumen und doppelt so groß wie die für Kürbis.